

Die Stiftung Santa Rita hat im Jahre 2005 den Bau des Alters- und Pflegeheims in Ried-Brig realisiert. Diese Stiftung besteht aus den Munizipalgemeinden von Eggerberg, Gondo-Zwischbergen, Ried-Brig, Simplon-Dorf und Termen, den Burgerschaften Ganter, Ried-Brig und Termen, dem Kloster St. Ursula und der Kirche Ried-Brig. Im Weiteren sind bis heute der Stiftung 200 Einzelpersonen sowie einzelne juristische Personen als Mitstifter beigetreten.

Das Heim bietet gegenwärtig 37 Pflegebetten an und gewährt selbständigen, betreuungsbedürftigen und pflegeintensiven betagten Personen Unterkunft und Verpflegung sowie die notwendige Betreuung und Pflege. Das Heim ist auch ein wichtiger Arbeitgeber; so arbeiten heute 55 Personen in Voll- oder Teilzeit im Betrieb. Die finanzielle Situation des Heims kann mit sehr gut bewertet werden. Seit Beginn an konnte das Santa Rita einen ausreichenden Cashflow erarbeiten, mit dem die Bauschulden stetig amortisiert wurden. Der Tagespreis mit 103 Franken pro Tag ist immer noch eine der preisgünstigsten im ganzen Kantonsgebiet.

Somit können die Gemeinden, Trägerschaft, Leitung und Personal nach sechs Betriebsjahren mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken. Das Santa Rita hat sich zu einem vorbildlichen Betrieb in der Langzeitpflege im Oberwallis etabliert. Die Beobachtungen, die Gespräche mit den Heimbewohnern sowie die Rückmeldungen der Angehörigen bestätigen, dass im Santa Rita ein Daheim geboten wird, in dem der alte Mensch

einen würdevollen Lebensabend verbringen kann.

Warum erweitern?

Der Stiftungsrat hat sich schon seit längerer Zeit mit der Heimerweiterung auseinandergesetzt. Es gibt mehrere Gründe, warum sich dieser für eine rasche Heimerweiterung ausgesprochen hat: Die demografische Entwicklung während den nächsten Jahren zeigt für die Einwohner der Stiftergemeinden einen starken Anstieg der über 80-jährigen Personen auf. Weiter haben die neuen gesetzlichen Bestimmungen auf Bundesebene dazu geführt, dass der Kanton Wallis im Jahre 2010 die Finanzierung der Pflegekosten in den Heimen neu regeln musste. Die Beteiligung der Krankenkassen und des Kantons wird nun aufgrund der Schwere der Pflegefälle überwiesen. Dies hat zur Folge, dass die Heime grossen Ertragsschwankungen ausgesetzt sind. Dabei haben kleine Betriebe mit weniger als 50 Betten viel mehr Mühe, plötzlich eintretende Mindereinnahmen gleichzeitig durch Kostenreduktionen zu kompensieren. Ebenfalls für eine rasche Erweiterung spricht das bereits vorhandene Bedürfnis nach neuen Angeboten in der Region, insbesondere die Nachfrage nach Kurzaufenthaltsbetten (Ferienbetten); Dies wird vor allem für die pflegenden Angehörigen eine vorübergehende Entlastung bringen. Ebenfalls kann mit der vorgesehenen Erweiterung ein notwendiges Angebot im Bereich der ambulanten Tagesstrukturen geschaffen werden: bei dieser Betreuungsform bringen die Angehörigen den Bewohner am Mor-

gen ins Heim und holen diese am Abend ab. Die gesunde finanzielle Situation der Stiftung Santa Rita mit vorhandenen Eigenmitteln erleichtert die Finanzierung des Erweiterungsbaus beträchtlich. Abschliessend kann mit den vorgesehenen Anpassungen in der bestehenden Infrastruktur mehrere punktuelle Verbesserungen vorgenommen werden, so dass die Betriebsabläufe nochmals optimiert werden.

Bauprojekt

Das gesamte Projekt beinhaltet einen Erweiterungsbau nördlich des heutigen Gebäudes sowie diverse Anpassungen und Erweiterungen in bestehenden Räumlichkeiten. Nach Abschluss der Arbeiten weist das Heim 55 Langzeitpflegebetten, 3 Kurzaufenthaltsbetten und 5 Tages-/Nachtplätze auf. Der Zeitplan des Erweiterungsprojektes sieht den Beginn der Bauarbeiten auf Frühjahr 2012 vor. Voraussichtlich dürften die Bauarbeiten im Sommer 2013 abgeschlossen werden.

Kosten und Finanzierung

Der Kostenvoranschlag sieht Kosten im Betrag von 8.5 Millionen Franken vor. Die Finanzierung wird über die Kantonssubventionen (2.2 Mio.), die Beteiligung der Stiftergemeinden (1.9 Mio.), Eigenmittel (2 Mio.) und Fremdkapital (2.4 Mio.) sichergestellt.

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Ried-Brig beantragt der Urversammlung von Ried-Brig die Genehmigung eines Kredites für den Ausbau des Alters- und Pflegeheims Santa Rita im Betrag von Fr. 908'000.